

Prof. A. Zalschek Abschrift

Prag, 24.X.1944

83

Sehr verehrter Herr Präsident!

Tagelang habe ich vergeblich meine Wibaldaufzeichnungen gesucht, bis sie mir endlich heute in die Hände fielen. Ich glaube Ihnen jetzt einen ziemlich genauen Bericht über das geben zu können, was geschehen ist und was noch zu tun bleibt.

1.) Vom Original hat Dr. Lacroix eine Abschrift hergestellt, die ich 1931 im Wiener Staatsarchiv kollationiert habe. Hier ist also zunächst nichts mehr zu leisten. Eine vollständige Photokopie des Originals ist zudem in Prag.

2.) Fertig bearbeitet und restlos kollationiert ist auch die Hs. Ms.II 1446 der Bibl.royale in Brüssel. Die von mir 1937 angefertigte Beschreibung der Hs. dürfte für die Edition aber noch einiger Ergänzungen bedürfen, das übersehe ich im Augenblick nicht ganz. Diese Hs. ist von dem am 22.III.1722 gestorbenen Stabloer Mönch Andrea Penaij geschrieben. Sie geht unmittelbar auf das Original zurück, stellt aber keine vollständige Abschrift dar. Für die Herstellung des Textes kommt sie nicht in Frage, weil die Rasuren in einigen Briefen zu groß waren, ehe diese Abschrift hergestellt wurde.

80

13. Oktober 1944.

Herrn

Prof. Dr. Eugen Wohlhaupter

(24) Brammerau, Post Nortorf
Holstein

Sehr geehrter Herr Professor,

für Ihre lebenswürdige Zusage, die kleine Arbeit von Rennefahrt anzuzeigen, danken wir Ihnen verbindlichst. Inzwischen ist auch die Korrektur der drei Besprechungen, die von Ihnen in DA.7,1 erscheinen werden, in unsere Hände gelangt. Leider mußten wir aber die Fäden des Besprechungsteils schon vorher zum Umbruch geben - die Druckerei drängte die sehr wegen der schwierigen Umstände sehr, - sodaß die von Ihnen gewünschte Streichung der 4-5 Zeilen nicht mehr erfolgen konnte. Wir hoffen, daß dies nicht so schwerwiegend ist. Alle anderen Korrekturen sind bzw. werden ausgeführt.

Mit verbindlichsten Empfehlungen
Heil Hitler!